

# Moving Details.

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Über diese Anleitung</b>	<b>2</b>	<b>5.4</b>	Profile vorbereiten	10
1.1	Informationen zur Anleitung	2	5.4.1	Abmessungen am Montageort ermitteln	10
1.2	Mitgelieferte Unterlagen	2	5.4.2	Abmessungen der Grundprofile ermitteln	10
1.3	Zielgruppe	2	5.4.3	Abmessungen der Abdeckprofile ermitteln	10
1.4	Verwendete Symbole	2	5.4.4	Profile zuschneiden	10
1.4.1	Sicherheitshinweise	2	5.5	Silikondichtungen anbringen	11
1.4.2	Weitere Kennzeichnungen	2	<b>6</b>	<b>Montage</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>2</b>	6.1	Grundprofile montieren	12
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	2	6.1.1	Grundprofile senkrecht montieren	12
2.2	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	3	6.1.2	Grundprofile waagrecht montieren	12
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>3</b>	6.1.3	Schallschutzanlagen silikonieren	13
3.1	Beispiel einer UNIQUIN-Anlage	3	6.2	Festelemente montieren	14
3.2	Produktvarianten	3	6.2.1	Seitenteile montieren	14
3.3	Lieferumfang	4	6.2.2	Weitere Anlagenkomponenten montieren (optional)	15
3.4	Beispiel eines montierten Aufnahmeprofils	4	6.3	Montage abschließen	15
3.5	Technische Daten der Aufnahmeprofile	4	6.4	Abdeckprofile montieren	16
3.5.1	Glasdicke von 10-13,5 mm	4	<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege</b>	<b>17</b>
3.5.2	Glasdicke von 14-18 mm	4	7.1	Wartungshinweise	17
3.5.3	Glasdicke von 16-19 mm	4	7.2	Reinigungshinweise	17
3.6	Glas-Klemmstücke	5	<b>8</b>	<b>Demontage und Entsorgung</b>	<b>17</b>
<b>4</b>	<b>Lagerung und Transport</b>	<b>5</b>			
<b>5</b>	<b>Montagevorbereitung</b>	<b>6</b>			
5.1	Werkzeuge für die Montage	6			
5.2	Ausrichtung der Anlage einhalten	6			
5.3	Vorgaben zur Stoßmontage	6			
5.3.1	T-Stoß innen vorbereiten	6			
5.3.2	T-Stoß außen vorbereiten	7			
5.3.3	Eckstoß für Außenecke vorbereiten	8			
5.3.4	Eckstoß für Innenecke	9			
5.3.5	Stoßmontage in einer Flucht	9			

Montageanleitung

# UNIQUIN

Aufnahmeprofil



DE

WN 059348 45532

2023-08 / 16676

## 1 Über diese Anleitung

### 1.1 Informationen zur Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Montage eines UNIQUIN-Aufnahmeprofils als Teil eines UNIQUIN-Trennwandsystems und enthält Informationen zur Wartung und Pflege.

Für die vollständige Montage des UNIQUIN-Trennwandsystems sind gemäß der projektbezogenen Anlagenzeichnung ggf. weitere Anlagenkomponenten und Montageanleitungen, z. B. für das Zargensystem mit Bändern und Oberlicht, erforderlich. Die abgebildeten Anlagenkomponenten und Konfigurationen sind beispielhaft und zeigen nicht jede mögliche Montagesituation.

### 1.2 Mitgelieferte Unterlagen

Die folgenden technischen Dokumente zum Produkt sind zu beachten:

- Die projektbezogene Anlagenzeichnung
- Die Montageanleitungen aller Anlagenkomponenten
- Die UNIQUIN-Systemanleitung

### 1.3 Zielgruppe

Zielgruppe dieser Montageanleitung ist Fachpersonal, das speziell für die Glasmontage geschult wurde.

## 1.4 Verwendete Symbole

### 1.4.1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen, z. B.:



#### WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### VORSICHT

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### ACHTUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### HINWEIS

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.

## 1.4.2 Weitere Kennzeichnungen

1.

2.

Handlungsschritte in Grafiken

1

2

Positionsnummern von Bauteilen in Grafiken

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu bestimmt, den Anschluss eines UNIQUIN-Trennwandsystems an Boden, Wand und Decke von Innenräumen herzustellen.

Das Produkt darf nur mit Anlagenkomponenten montiert werden, die von DORMA-Glas für die Einbausituation geplant und gemäß der projektbezogenen Anlagenzeichnung freigegeben sind.

- Das Produkt darf nur unbeschädigt und gemäß der Anforderungen an den Montageort montiert werden.
- Das Produkt darf ausschließlich durch Fachpersonal montiert werden, das der definierten Zielgruppe entspricht.
- Es dürfen ausschließlich die Glas-Arten Einscheibensicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) aus ESG mit dem Produkt verbaut werden.
- Die Verwendung von anderen Verbundstoffen muss vom Planer oder Auftraggeber geprüft und die Standsicherheit sichergestellt werden.
- Das Produkt darf nur mit geeignetem Befestigungsmaterial an einem tragfähigen Untergrund angebracht werden.
- Das Produkt ist nur für den Innenbereich geeignet.
- Das Produkt ist für den Einsatz in tropischen Ländern geeignet.

## 2.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch



### WARNUNG

#### Lebensgefahr durch herabfallende Gläser.

Herabfallende Gläser können zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- Gläser dürfen nicht hängend montiert werden.
- Gläser mit mindestens 2 Personen montieren.
- Gläser fachgerecht befestigen.
- Montagereihenfolge einhalten.
- Glas-Klemmstücke am Grundprofil sind nicht lastabtragend.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Herabstürzen auf eine niedrigere Etage.

Das Versagen der Anlage z. B. durch Glasbruch kann zu Verletzungen führen, da Personen auf eine niedrigere Etage stürzen könnten.

- Die Anlage darf nicht als Absturzsicherung an Orten installiert werden, an denen das Risiko vom Herabstürzen auf eine niedrigere Etage besteht.



### ACHTUNG

#### Gefahr der Beschädigung durch exzentrische Vertikallast.

Das Anbringen exzentrischer Vertikallasten am Produkt kann zu Beschädigungen führen.

- Keine exzentrischen Vertikallasten an das Produkt anbringen z. B. durch Anbau von Regalen.

- Das Produkt ist nicht zur Montage im Außenbereich geeignet.
- Das Produkt ist nicht zur Montage im Bereich von Dusche, Sauna, Schwimm- und Solebad oder Räumen geeignet, in denen Chemikalien (z. B. Chlor) zum Einsatz kommen.

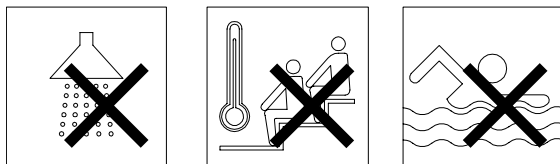


Abb. 1 Nicht geeignet im Bereich von Dusche, Sauna, Schwimm- und Solebad

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Beispiel einer UNIQUIN-Anlage

Diese UNIQUIN-Anlage ist ein Beispiel für ein UNIQUIN-Trennwandsystem. Weitere Kombinationen mit anderen Anlagenkomponenten, z. B. mit einem Akustikelement oder einer Schiebetür sind möglich.

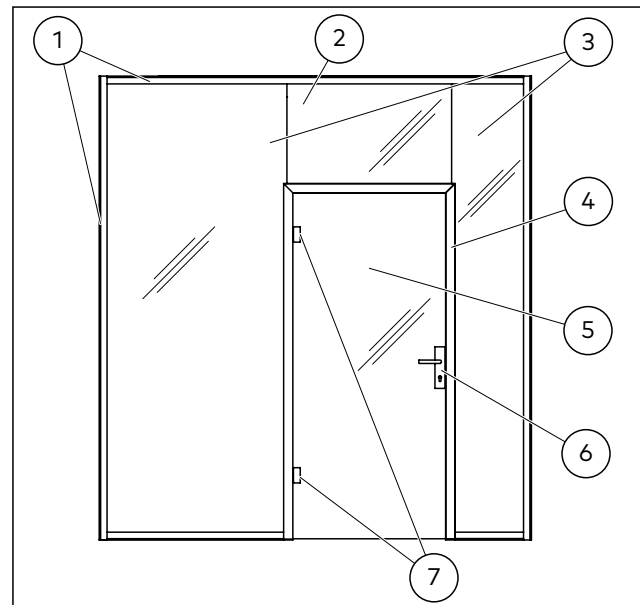


Abb. 2 Beispiel einer UNIQUIN-Anlage

- (1) Grundprofil und Abdeckprofil
- (2) Oberlicht
- (3) Seitenteil
- (4) Zargensystem
- (5) Glastür
- (6) Schloss mit Drückergarnitur
- (7) Türbänder

### 3.2 Produktvarianten

Es gibt 3 Produktvarianten für die Verwendung mit unterschiedlichen Glasdicken, siehe Kapitel 3.5.



### HINWEIS

Für Decken mit einer Ebenheitsabweichung von mehr als 15 mm auf 10 m wird die Verwendung des 55er Aufnahmeprofils für Glasdicken von 16 bis 19 mm empfohlen.

### 3.3 Lieferumfang

Die genauen Liefermengen und Profillängen variieren je nach Produktvariante oder geplanter Kombination der Anlagenkomponenten. Die Gläser sind nicht Teil des Lieferumfangs. Die Profile können in Lagerlänge, Fixlänge oder in Fixlänge mit Übermaß vorliegen.

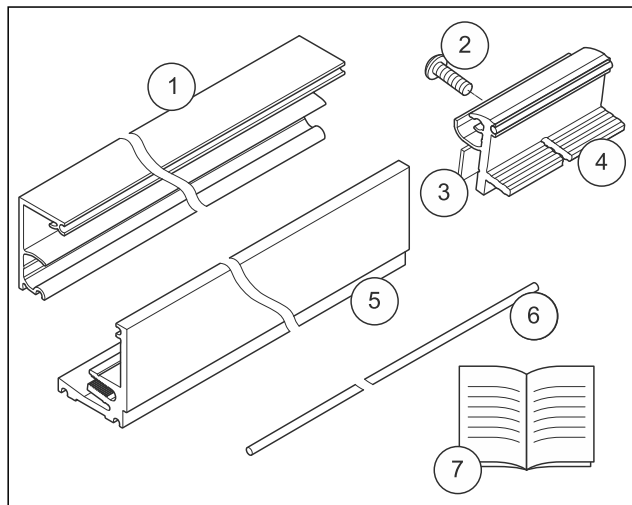


Abb. 3 Beispielkomponenten eines Lieferumfangs

- (1) Abdeckprofil (ggf. in Lagerlänge)
- (2) Schraube für das Glas-Klemmstück
- (3) Unterlegplättchen
- (4) Glas-Klemmstück mit Silikondichtung
- (5) Grundprofil (ggf. in Lagerlänge)
- (6) Silikondichtung (ggf. in Lagerlänge)
- (7) Montageanleitung

### 3.4 Beispiel eines montierten Aufnahmeprofils

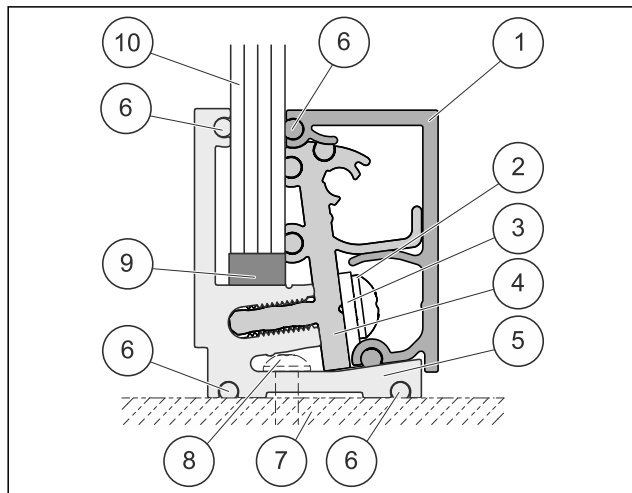


Abb. 4 Beispiel eines montierten Aufnahmeprofils

- (1) Abdeckprofil
- (2) Schraube für das Glas-Klemmstück
- (3) Unterlegplättchen
- (4) Glas-Klemmstück mit Silikondichtung
- (5) Grundprofil
- (6) Silikondichtung
- (7) Fertigfußboden
- (8) Geeignetes Befestigungsmaterial (nicht im Lieferumfang)
- (9) Klotzholz (nicht im Lieferumfang)
- (10) Glas oder alternativer Verbundstoff (nicht im Lieferumfang)

### 3.5 Technische Daten der Aufnahmeprofile

#### 3.5.1 Glasdicke von 10-13,5 mm

- Glaseinstand im 46er Grundprofil  $23 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$

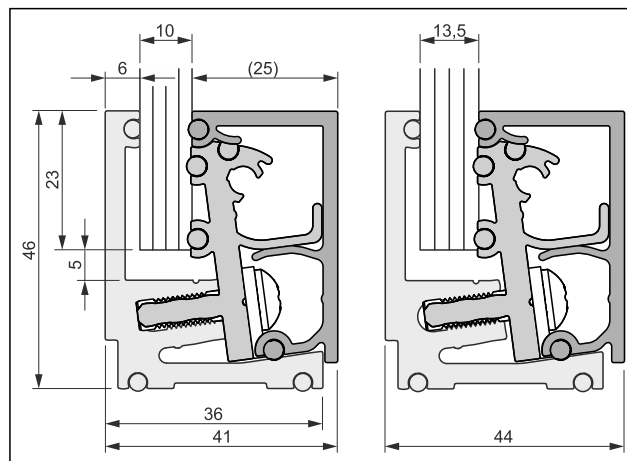


Abb. 5 Abmessungen in mm für Glasdicken von 10 bis 13,5 mm

#### 3.5.2 Glasdicke von 14-18 mm

- Glaseinstand im 46er Grundprofil  $23 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$

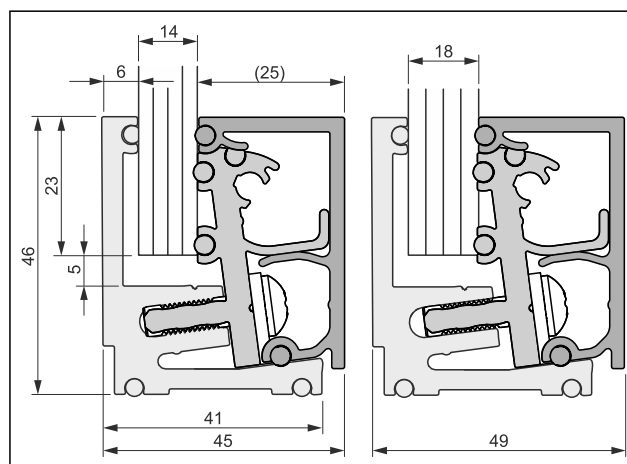


Abb. 6 Abmessungen in mm für Glasdicken von 14 bis 18 mm

#### 3.5.3 Glasdicke von 16-19 mm

- Glaseinstand im 55er Grundprofil  $32 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$

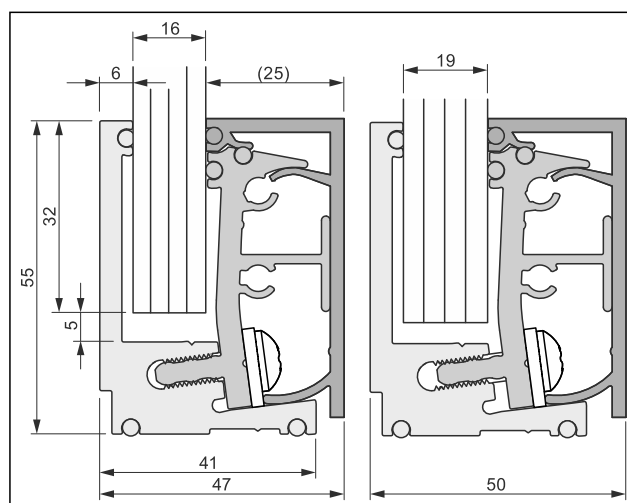


Abb. 7 Abmessungen in mm für Glasdicken von 16 bis 19 mm

## 3.6 Glas-Klemmstücke

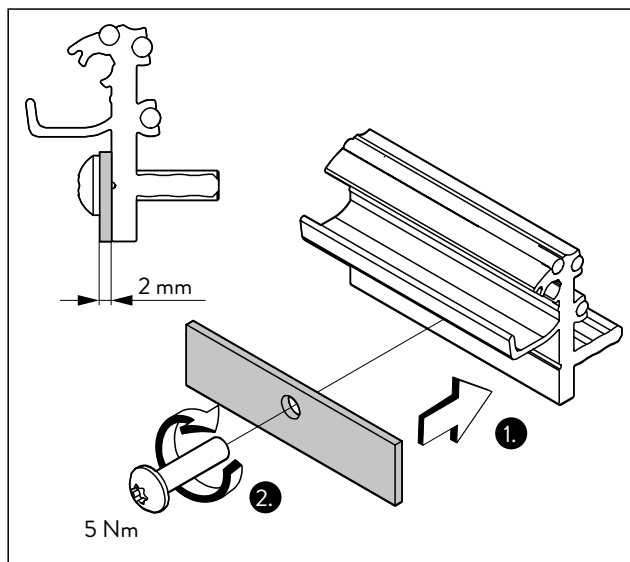


Abb. 8 Glas-Klemmstück für 46 mm Grundprofil

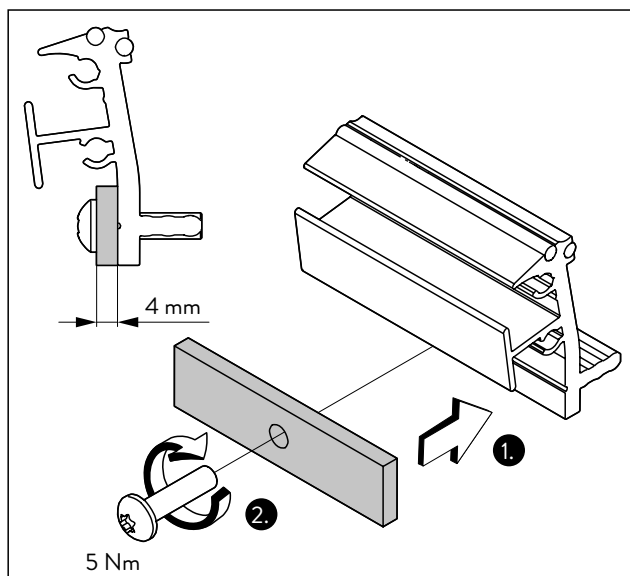


Abb. 9 Glas-Klemmstück für 55 mm Grundprofil

## 4 Lagerung und Transport

**VORSICHT****Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht.**

Das Heben schwerer Bauteile kann zu Verletzungen führen.

- Die schweren Bauteile gemeinsam mit mehreren Personen oder einer geeigneten Hebevorrichtung heben.

**VORSICHT****Quetsch- und Stoßgefahr durch ungesicherte Bauteile.**

Ungesicherte Bauteile können beim Transport zu Quetsch- oder Stoßverletzungen führen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Bauteile beim Transport ausreichend sichern.

**ACHTUNG****Gefahr der Beschädigung von Glasbauteilen durch Kontakt mit harten Werkstoffen (z. B. Glas, Metall, Beton).**

Der Kontakt kann zu Ausmuschelungen, Kantenverletzungen und/oder Glasbruch der Glasbauteile führen.

- Glaskanten mit Abstandhaltern schützen.
- Beschädigte Glasbauteile nicht verbauen.

**ACHTUNG****Gefahr der Beschädigung beim Transport.**

Ungesicherte Bauteilen können beim Transport beschädigt werden.

- Bauteile beim Transport ausreichend sichern.

## 5 Montagevorbereitung



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Schnittkanten.

Der Kontakt mit Schnittkanten kann zu Schnittverletzungen führen.

- Schutzhandschuhe tragen.
- Schnittkanten entgraten.
- Die Schnittkanten abstumpfen, z. B. mit Silikon.
- Schnittkanten gegen Berührung absichern.

### 5.1 Werkzeuge für die Montage

- Kapp- und Gehrungssäge
- Winkel-Schraubendreher Torx
- Wasserwaage
- Innensechskant Satz
- Bohrmaschine
- Saugheber
- Klotzhölzer
- Drehmomentschlüssel
- Messer oder Schere

### 5.2 Ausrichtung der Anlage einhalten

Das Produkt hat keine fest definierte Außen- oder Innenseite und kann zu beiden Seiten ausgerichtet montiert werden.

- Einbausituation vor Ort prüfen, z. B. im Gebäudegrundriss.
- Die Fluchrichtung vor Ort prüfen und mit der projektbezogenen Anlagenzeichnung abgleichen.
- Die Öffnungsrichtung von Drehtüren vor Ort prüfen und mit der projektbezogenen Anlagenzeichnung abgleichen.
- Die Richtung weiterer Komponenten (optional) z. B. Schiebetür oder Akustikelement gemäß der projektbezogener Anlagenzeichnung berücksichtigen.
- Die Richtung der Anlage gemäß der Prüfung vor Ort und gemäß der projektbezogenen Anlagenzeichnung festlegen und die Montage darauf abstimmen.

### 5.3 Vorgaben zur Stoßmontage

- Abwinklungen im direkten Anschluss an Türen sind nicht möglich.
- Der Zuschnitt erfolgt bauseits.
- Empfehlung: Die Profile in Überlänge bestellen.
- Bei T-Stoß und Eckstoß können gleiche oder unterschiedliche Glasdicken bei gleicher Profilhöhe montiert werden.
- T-Stoß kann nur im 90°-Winkel montiert werden.

### 5.3.1 T-Stoß innen vorbereiten

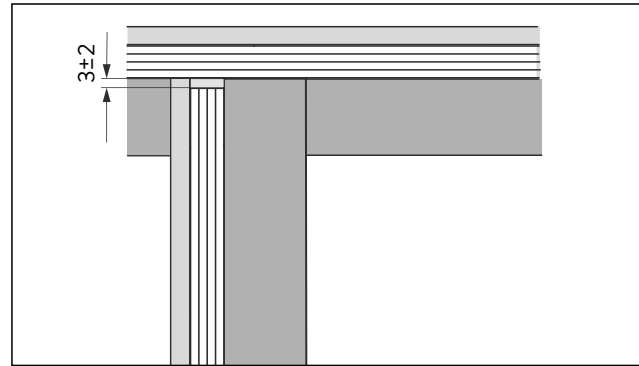


Abb. 10 T-Stoß innen an der Seite des Abdeckprofils

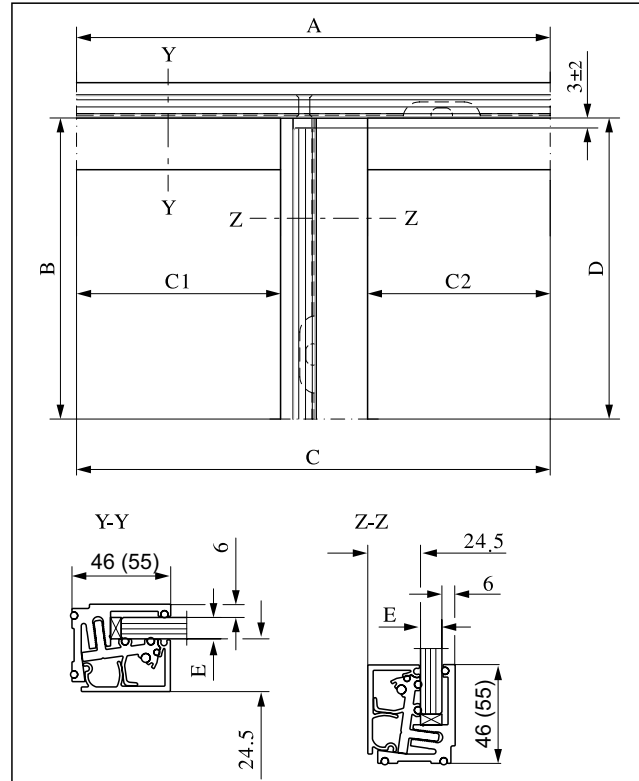


Abb. 11 Beispiel einer Montage mit T-Stoß innen

- A** Grundprofil 1
- B** Grundprofil 2
- C** Deckprofil 1
- C1** Deckprofil 1.1
- C2** Deckprofil 1.2
- D** Deckprofil 2
- E** Glasdicke

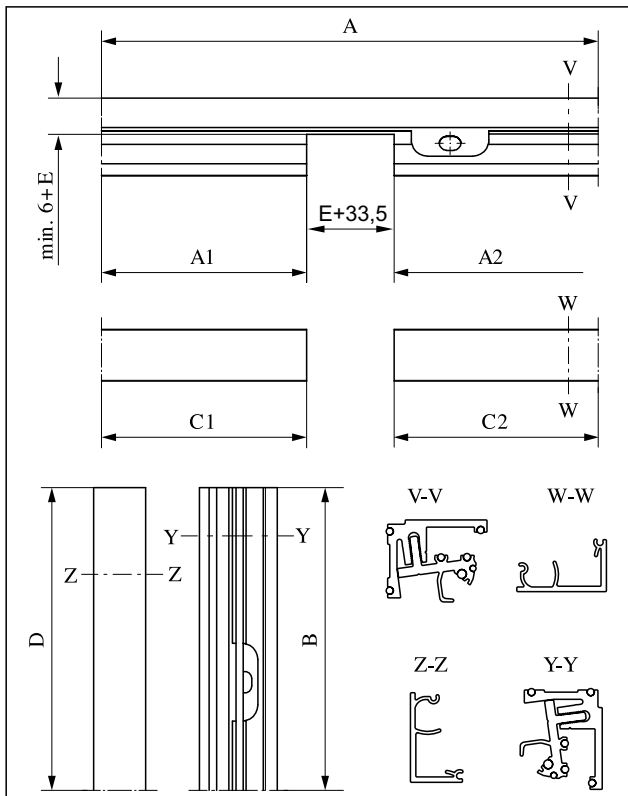


Abb. 12 T-Stoß innen, bauseitiger Profilschnitt

- A Grundprofil 1
- A1 Grundprofil 1.1
- A2 Grundprofil 1.2
- B Grundprofil 2
- C1 Deckprofil 1.1 = Längenmaß A1
- C2 Deckprofil 1.2 = Längenmaß A2
- D Deckprofil 2
- E Glasdicke

**Ablauf**

1. Das Grundprofil 2 im rechten Winkel bündig auf das Grundprofil 1 auflegen.
2. Die Schenkel vom Grundprofil 2 auf Grundprofil 1 anzeichnen. Das Grundprofil 2 entfernen und die Markierungen bis zur Kennrinne ergänzen.
3. Den markierten Bereich aus dem Grundprofil 1 heraustrennen.
4. Das Grundprofil 2 in den Ausschnitt einsetzen und prüfen.
5. Alle Deckprofile zuschneiden.

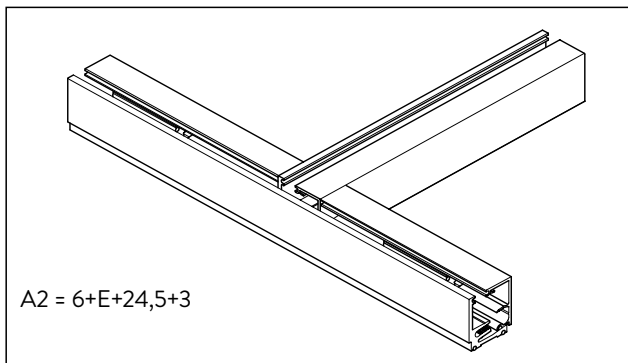


Abb. 13 Profile vorbereitet

5.3.2 T-Stoß außen vorbereiten

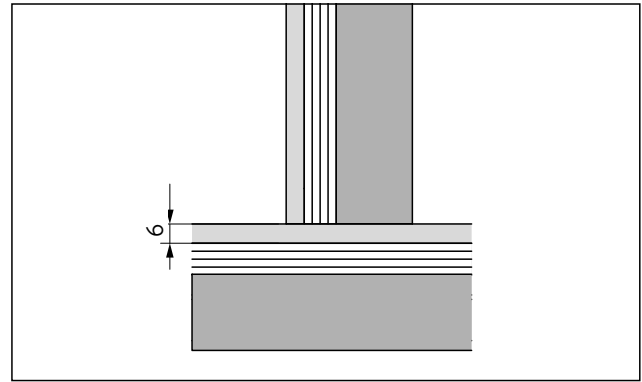


Abb. 14 T-Stoß außen an der Seite des Grundprofils

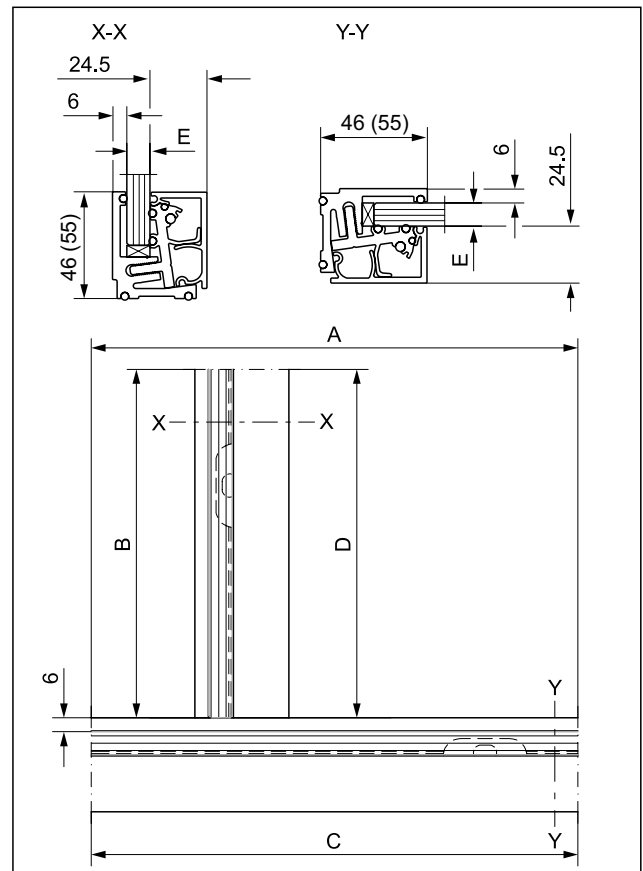


Abb. 15 Beispiel einer Montage mit T-Stoß außen

- A Grundprofil 1
- B Grundprofil 2
- C Deckprofil 1
- D Deckprofil 2
- E Glasdicke

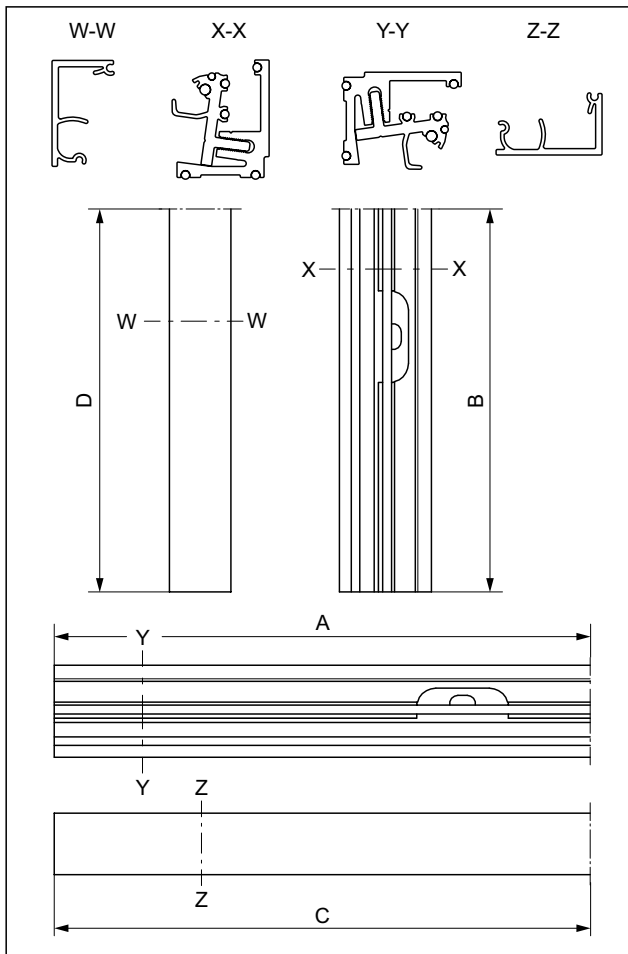


Abb. 16 T-Stoß außen, bauseitiger Profilschnitt

- A Grundprofil 1
- B Grundprofil 2
- C Deckprofil 1
- D Deckprofil 2

### 5.3.3 Eckstoß für Außenecke vorbereiten

- Grundprofil außen: Gehrungsverbindung
- Abdeckprofil innen: Stoßverbindung

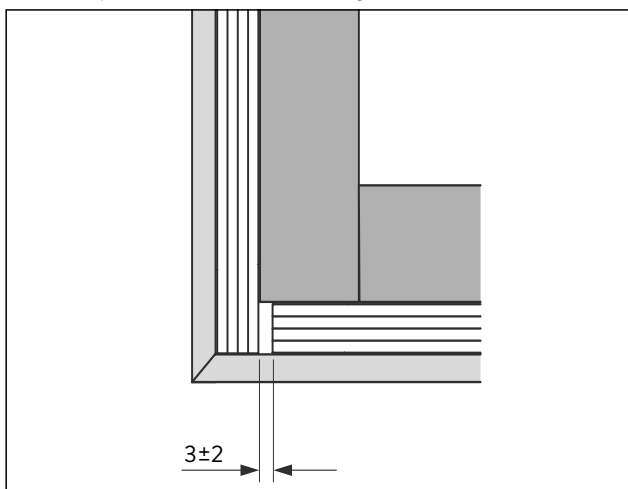


Abb. 17 Eckstoß für Außenecke

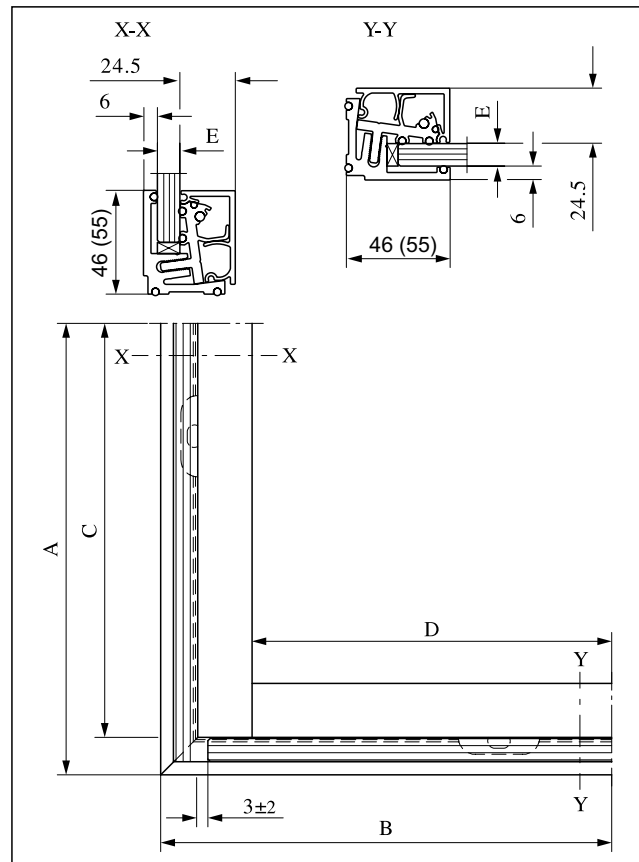


Abb. 18 Beispiel einer Montage mit Eckstoß für Außenecke

- A Grundprofil 1
- B Grundprofil 2
- C Deckprofil 1
- D Deckprofil 2
- E Glasdicke

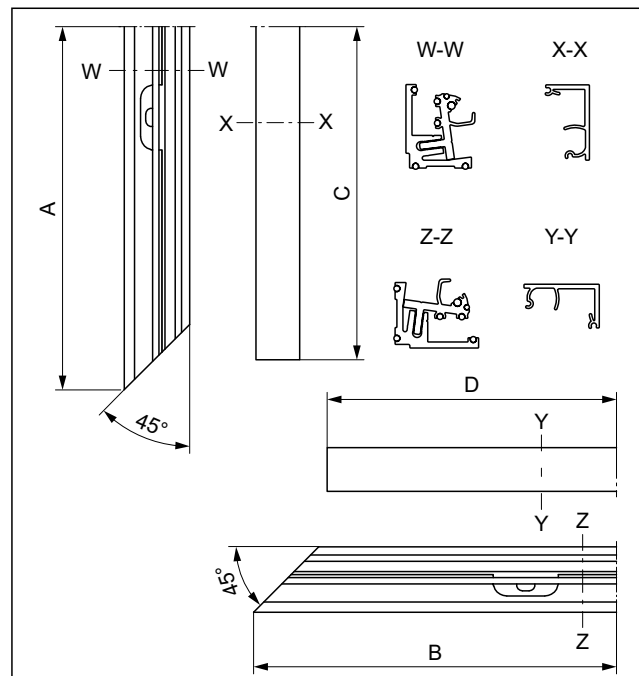


Abb. 19 Eckstoß für Außenecke, bauseitiger Profilschnitt

- A Grundprofil 1
- B Grundprofil 2
- C Deckprofil 1
- D Deckprofil 2



### 5.3.4 Eckstoß für Innenecke

- Grundprofil außen: Gehrungsverbindung
- Abdeckprofil innen: Gehrungsverbindung

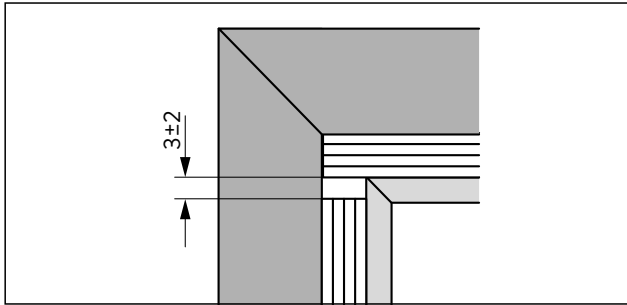


Abb. 20 Eckstoß für Innenecke

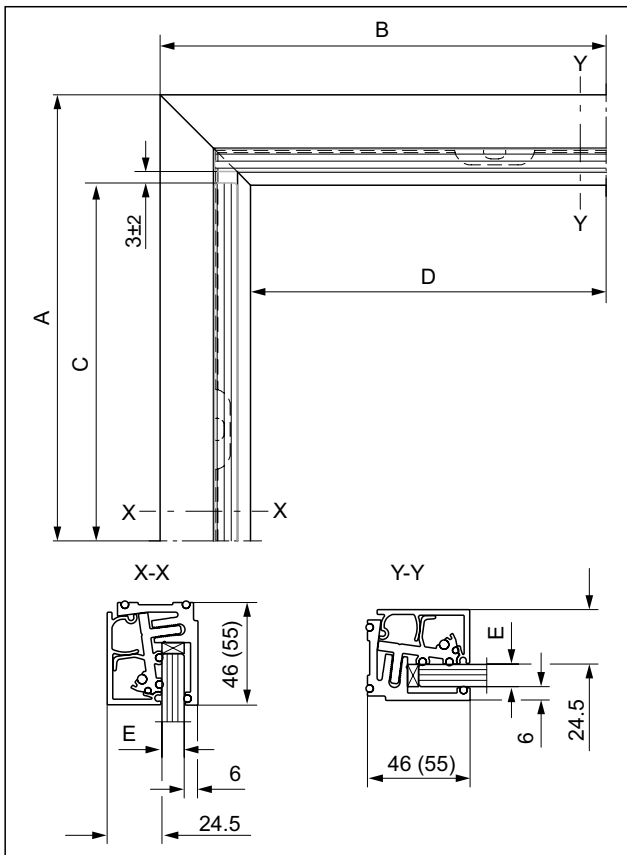


Abb. 21 Beispiel einer Montage mit Eckstoß für Innenecke

- A** Grundprofil 1
- B** Grundprofil 2
- C** Deckprofil 1
- D** Deckprofil 2
- E** Glasdicke

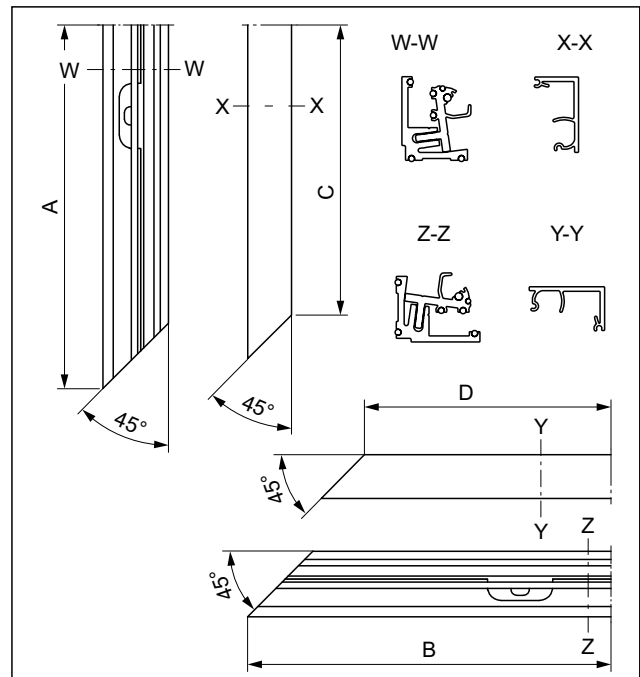


Abb. 22 Eckstoß für Innenecke, bauseitiger Profilschnitt

- A** Grundprofil 1
- B** Grundprofil 2
- C** Deckprofil 1
- D** Deckprofil 2

### 5.3.5 Stoßmontage in einer Flucht

- Es können nur gleiche Glasdicken montiert werden.
- In Höhe des Stoßes der Gläser ein Glas-Klemmstück zentral montieren.
- Ein weiteres Glas-Klemmstück am Stoß der Grundprofile und der Deckprofile montieren.
- Den Stoß der Grundprofile versetzt zum Stoß der Gläser anordnen.

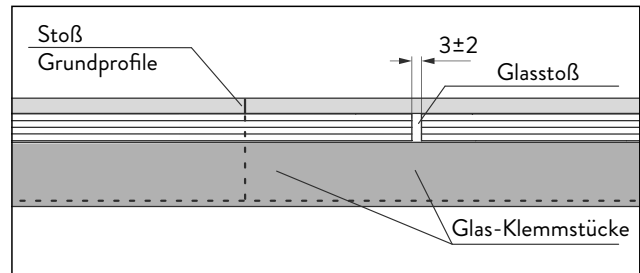


Abb. 23 Stoßmontage in einer Flucht

## 5.4 Profile vorbereiten

Wenn die Profile in Über- oder Lagerlängen vorliegen, dann müssen die Profile und Dichtungen vor der Montage bedarfsgerecht zugeschnitten werden.

### 5.4.1 Abmessungen am Montageort ermitteln

1. Die Abmessungen der Durchgangsöffnung am Montageort ermitteln (Abb. 24).

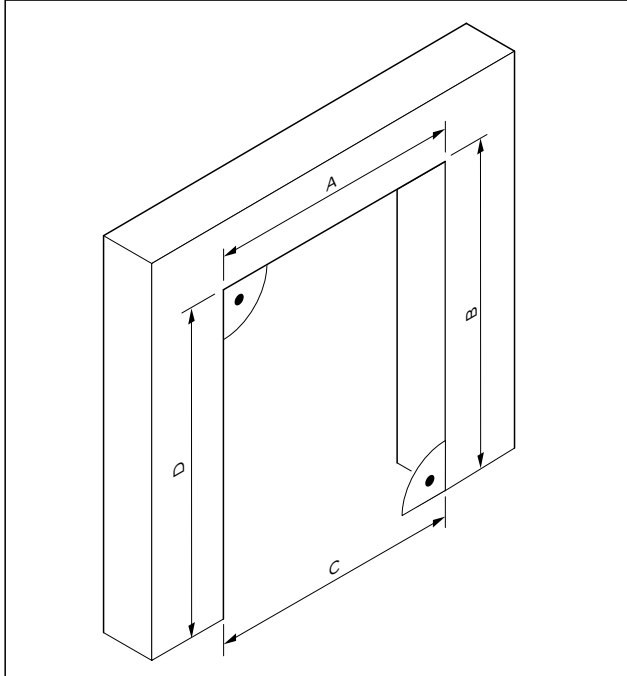


Abb. 24 Die Abmessungen der Durchgangsöffnung am Montageort ermitteln

### 5.4.2 Abmessungen der Grundprofile ermitteln



#### HINWEIS

Es wird empfohlen, die Abmessungen des letzten Teilstücks der Grundprofile am Boden erst dann zu ermitteln und zuzuschneiden, wenn die Montage des letzten Seitenteils bevorsteht.

1. Bei der Ermittlung der Abmessungen die Stoßmontage der Grundprofile berücksichtigen.

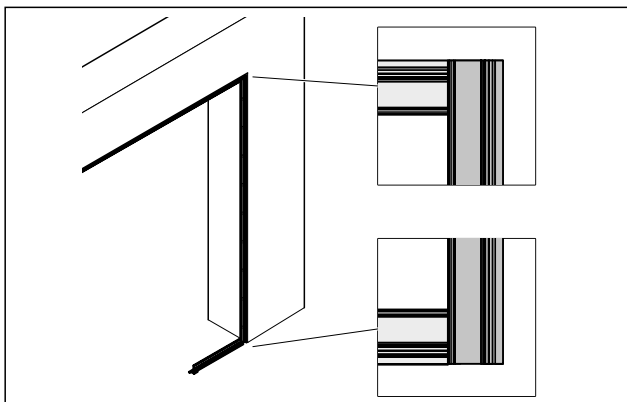


Abb. 25 Beispiel für die Stoßmontage bei waagrecht und senkrecht Grundprofil

2. Die ermittelten Abmessungen mit der projektbezogenen Anlagenzeichnung abgleichen.

3. Wenn die Abmessungen vor Ort mehr als 5 mm über den Angaben der projektbezogenen Anlagenzeichnung liegen, dann vor der Montage die Maueröffnung bauseits an die Abmessungen der Anlagenzeichnung angleichen.
4. Die Angaben zur Montage auf Stoß beachten (siehe Kapitel 5.3).

» **Die Abmessungen der benötigten Grundprofile sind ermittelt.**

### 5.4.3 Abmessungen der Abdeckprofile ermitteln



#### HINWEIS

Die Abmessungen der Abdeckprofile erst nach der Montage aller anderen Anlagenkomponenten ermitteln.

1. Bei der Ermittlung der Abmessungen die montierten Grundprofile berücksichtigen.
2. Die ermittelten Abmessungen mit der projektbezogenen Anlagenzeichnung abgleichen.
3. Wenn die projektbezogene Anlagenzeichnung eine Montage mit Eckstoß vorsieht, dann die Abmessungen für Abdeckprofile ggf. auf Gehrung ermitteln.

» **Die Abmessungen der benötigten Abdeckprofile sind ermittelt.**

### 5.4.4 Profile zuschneiden

#### Voraussetzung

- Die Abmessungen der Profile sind ermittelt.

1. Die Schnittmarken gemäß der ermittelten Abmessungen am Montageort an die Grundprofile anzeichnen.
2. Die Profile mit geeigneter Metallsäge an den Schnittmarken zuschneiden.

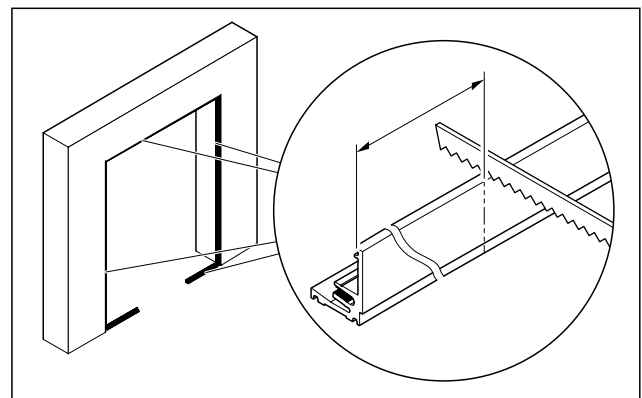


Abb. 26 Grundprofil fachgerecht zuschneiden

3. Die Schnittkanten entgraten und ggf. abstumpfen, ohne dabei die nach der Montage noch sichtbare Beschichtung zu beschädigen.

» **Die Profile sind bedarfsgerecht zugeschnitten.**

## 5.5 Silikondichtungen anbringen

### Voraussetzung

- Die Profile sind zugeschnitten.
1. Die vorgesehene Nut für die Silikondichtung je nach Profil ermitteln (siehe Kapitel 3.4).
  2. Die Silikondichtung auf volle Länge in die vorgesehene Nut anbringen.
  3. Sicherstellen, dass keine Zugkräfte auf die Silikondichtung ausgeübt werden.

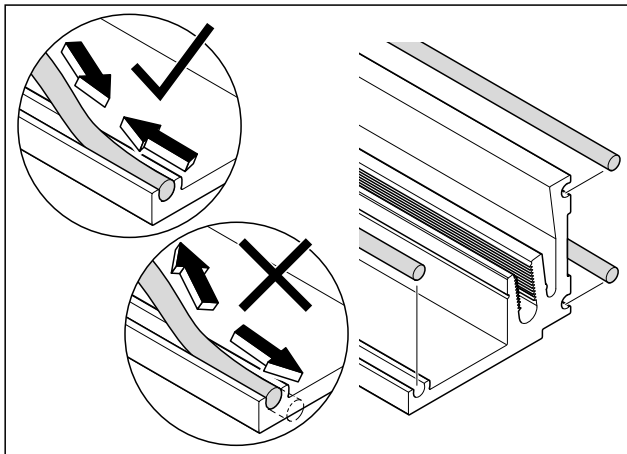


Abb. 27 Die Silikondichtung anbringen, z. B. am Grundprofil

4. Die Silikondichtung ggf. bedarfsgerecht ablängen.
  - » **Die Silikondichtung ist angebracht.**

## 6 Montage



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch umkippende Gegenstände.

Umkippende ungesicherte Bauteile können zu Verletzungen führen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Gegenstände kippsicher lagern und montieren.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Quetschen.

Bei der Montage kann es durch scherende Bauteile mit hohem Gewicht zu Quetschverletzungen der Finger kommen.

- Schutzhandschuhe tragen.
- Gläser mit Saugheber anheben und einsetzen.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Schnittkanten.

Das Berühren von Schnittkanten kann zu Schnittverletzungen führen.

- Schnittkanten gegen Berührung absichern.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Schnittkanten entgraten.
- Schnittkanten abstumpfen, z. B. mit Silikon.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht.

Das Heben schwerer Bauteile kann zu Verletzungen führen.

- Schwere Bauteile gemeinsam mit mehreren Personen und mit geeigneter Hebevorrichtung heben.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Glasbruch während der Montage.

Eine unsachgemäße Montage kann zu Glasbruch führen und Verletzungen verursachen.

- Einbauort sichern.
- Montage mit mindestens 2 Personen ausführen.
- Schutzkleidung tragen.
- Saugheber verwenden.
- Gläser zum Lagern auf Böcke legen oder auf Klotzhölzer stellen und gegen Umfallen sichern.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch unzureichende instabile Befestigung.

Bauteile müssen ausreichend tragfähig befestigt werden. Die Glas-Klemmstücke am Grundprofil sind nicht lastabtragend.

- Nur von DORMA-Glas geplante und zugelassene Bauteile gemäß der projektbezogener Anlagenezeichnung verwenden.
- Gläser nur auf einem tragfähigen Untergrund mit Klotzhölzern montieren.
- Gläser nicht hängend montieren.
- Eine Silikonfuge zur Bodenbefestigung ist nicht ausreichend.



### ACHTUNG

#### Gefahr der Beschädigung durch exzentrische Vertikallast.

Das Anbringen exzentrischer Vertikallasten am Produkt kann zu Beschädigungen führen.

- Keine exzentrischen Vertikallasten an das Produkt anbringen z. B. durch Anbau von Regalen.



### HINWEIS

Es wird empfohlen, die Reihenfolge der Montage aller Anlagenkomponenten genau einzuhalten.

**HINWEIS**

Es wird empfohlen, bei der Einhaltung der Montagerihenfolge der Anlagenkomponenten, die Festelemente von einer Seite zur anderen z. B. an der Wand beginnend und hin zu einer Zarge zu montieren.

## 6.1 Grundprofile montieren

### Voraussetzungen

- Montagevorbereitung ist abgeschlossen.
- Die projektbezogene Anlagenzeichnung beachten.

### 6.1.1 Grundprofile senkrecht montieren

1. Das Grundprofil senkrecht ausrichten.
2. Alle Bohrungen des Grundprofils am Untergrund markieren.

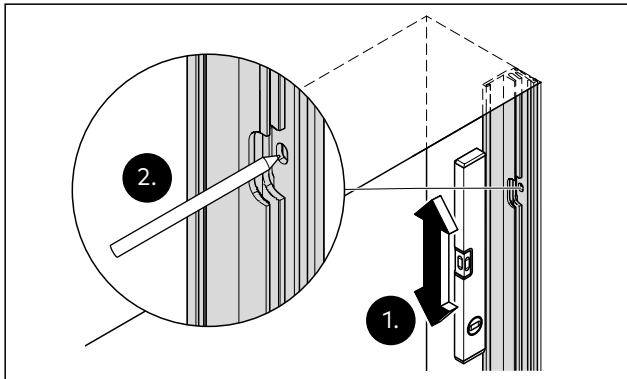


Abb. 28 Das Grundprofil senkrecht ausrichten

**HINWEIS**

Das Langloch im Grundprofil hat einen Durchmesser von 6,5 mm.

3. Die Bohrungen bedarfsgerecht in den Untergrund bohren.
4. Das erforderliche Befestigungsmaterial in den Bohrungen anbringen, z. B. Dübel.
5. Die Unebenheiten im Untergrund ggf. fachgerecht ausgleichen, z. B. unterfüttern.
6. Das Grundprofil ausrichten.

7. Das Grundprofil an allen Bohrungen befestigen.

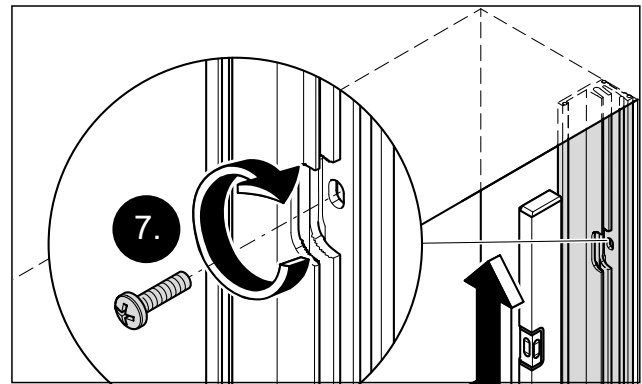


Abb. 29 Das Grundprofil ausrichten und befestigen

8. Alle weiteren senkrechten Grundprofile wie beschrieben montieren.

» **Die senkrechten Grundprofile sind montiert.**

### 6.1.2 Grundprofile waagrecht montieren

**HINWEIS**

Bei der Montage der waagerechten Grundprofile alle Anlagenkomponenten berücksichtigen, z. B. Zargen oder Akustikelemente.

### Voraussetzung

- Die senkrechten Grundprofile sind montiert.

1. Die Flucht der Anlage z. B. mit einer Schlagschnur markieren.
2. Das Grundprofil waagrecht ausrichten.
  - › Das Grundprofil am Boden muss immer lotrecht unter dem Grundprofil an der Decke oder dem Sturz montiert werden.

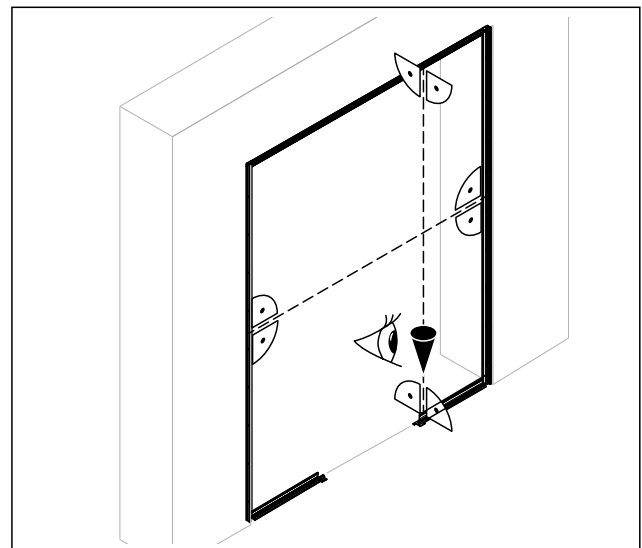


Abb. 30 Die waagerechten Grundprofile lotrecht untereinander ausrichten

3. Die Durchgänge z. B. Drehtür, Schiebetür oder Akustikelement aussparen.

**HINWEIS**

Wenn z. B. für ein Akustikelement eine Auslassung der Grundprofile am Boden geplant ist, dann:

1. Die waagerechten Grundprofile am Boden nur zu einer Seite der Auslassung vorbereiten.
2. Die Festelemente nur auf einer Seite der Auslassung montieren (Kapitel 6.2).
3. Die Komponenten für die Auslassung montieren.
4. Die Montage der Grundprofile und Festelemente fortsetzen.

5. Alle Bohrungen des Grundprofils am Untergrund markieren.
6. Die Bohrungen bedarfsgerecht in den Untergrund bohren.
7. Das erforderliche Befestigungsmaterial ggf. in den Bohrungen anbringen, z. B. Dübel.
8. Das Grundprofil ausrichten.
9. Die Unebenheiten im Untergrund ggf. fachgerecht ausgleichen, z. B. unterfüttern.
10. Das Grundprofil an allen Bohrungen befestigen.
11. Alle weiteren waagerechten Grundprofile wie beschrieben befestigen.

» **Die waagerechten Grundprofile sind montiert.**

### 6.1.3 Schallschutzanlagen silikonieren

**HINWEIS**

Um den Anforderungen einer Schallschutzanlage zu entsprechen, ist es zwingend erforderlich, die Fugen mit Silikon oder doppelseitigem Klebeband (TESA ACXplus) zu verschließen.

#### Fugen mit Silikon verschließen

**HINWEIS**

- Zum Silikonieren ein dauerelastisches und UV-beständiges Silikon verwenden.
- Zum Silikonieren von VSG-Verglasung ein VSG-verträgliches Silikon verwenden.

1. Die Fugen von der Profillinenseite vor der Montage der Abdeckprofile fachgerecht silikonieren.

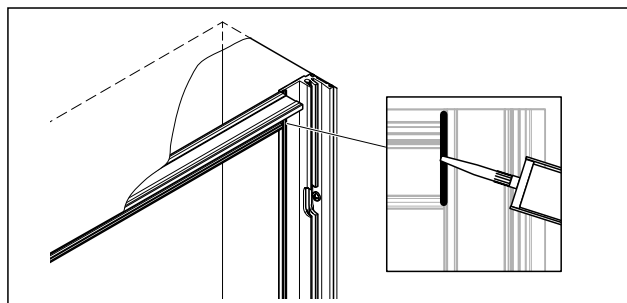


Abb. 31 Beispiel für das Silikonieren von Profilkanten von innen

2. Fugen zwischen Gläsern auf ganzer Länge fachgerecht silikonieren.

#### Fugen mit doppelseitigem Klebeband verschließen

Wir empfehlen den Einsatz von transparentem, doppelseitigem Klebeband TESA ACX Plus.

Das Klebeband für Glas-Glas-Verbindungen sollte immer 2 mm schmaler als das Glas sein (z. B. Glasdicke 15 mm und Klebebandbreite 13 mm).

Glasdicke (mm)	Klebebandbreite (mm)	Art.-Nr.
10	8	50.529
12	10	50.530
13,5	11	50.531
15	13	50.532
17	15	50.533
19	17	50.534

1. Klebebande auf einer Glaskante mittig und gerade aufkleben.
2. Klebeband auf ganzer Länge blasenfrei andrücken (z. B. mit Andruckroller).
3. Glaskanten zusammenfügen und aneinanderpressen (z. B. mit Glasplattenspanner).

## 6.2 Festelemente montieren

### Voraussetzungen

- Die Grundprofile sind montiert.
- Das Akustikelement ist vorbereitet (optional).
- Das Zargensystem ist vorbereitet (optional).

### 6.2.1 Seitenteile montieren

1. Falls erforderlich, die Zargenpositionierer gemäß der Montageanleitung des Zargensystems an der Flucht der Anlage ausrichten und montieren.

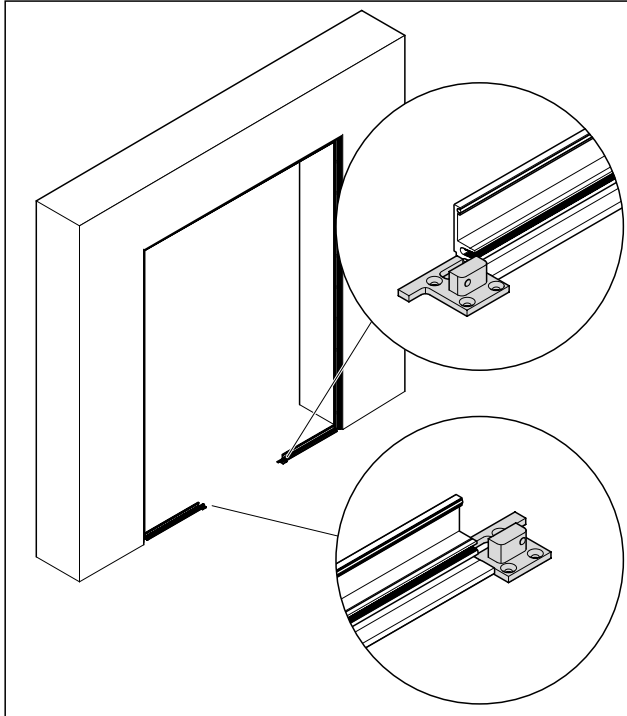


Abb. 32 Beispiel für montierte Zargenpositionierer

2. Wenn ein Akustikelement geplant ist, dann die Montageanleitung des Akustikelements beachten.



### HINWEIS

Die Akustikelemente an das waagerechte Grundelement erst dann montieren, wenn genau eines der angrenzenden Seitenteile fixiert ist. Nach der Montage des Akustikelements das zweite angrenzende Seitenteil fixieren.

3. Wenn ein Oberlicht geplant ist, dann die Montageanleitung des Zargensystems beachten.
4. Falls erforderlich, die Angaben zur Montage von Seitenteilen auf Stoß beachten.
5. Die unteren Klotzhölzer bedarfsgerecht vorbereiten (Abb. 33).

6. Das Seitenteil mit einem geeigneten Saugheber zu zweit anheben und auf die unteren Klotzhölzer setzen.

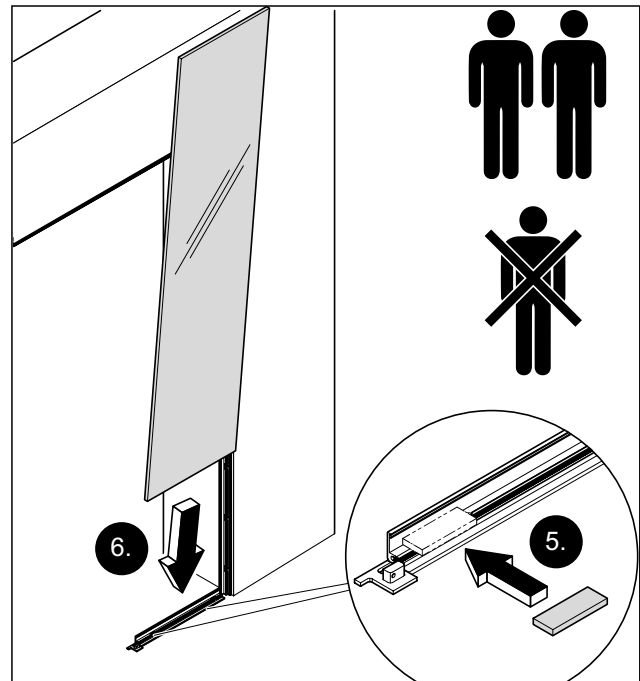


Abb. 33 Das Seitenteil zu zweit auf die Klotzhölzer setzen

7. Die senkrechten Klotzhölzer zur Einhaltung des entsprechenden senkrechten Abstandsmaßes vorbereiten.
8. Das Seitenteil senkrecht ausrichten.
9. Wenn an das Seitenteil eine Zarge anschließt, dann den Glasüberstand am Zargenpositionierer gemäß der Montageanleitung des Zargensystems einhalten.

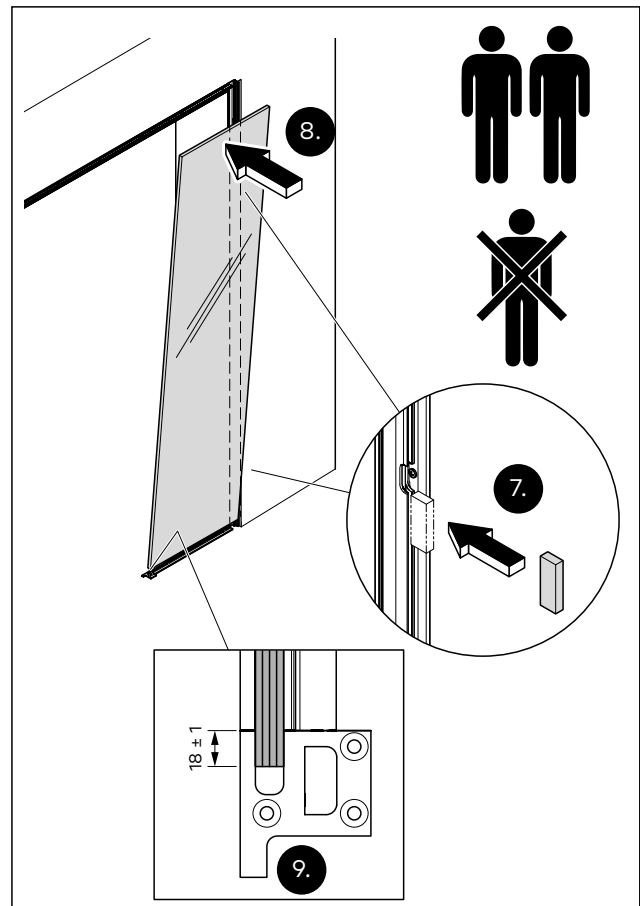


Abb. 34 Das Seitenteil senkrecht ausrichten

10. Den Abstand der Glas-Klemmstücke von ca 80 mm zur Ecke einhalten. (Abb. 35)
11. Das Seitenteil mit 3 Glas-Klemmstücken pro Meter am Grundprofil senkrecht und waagrecht mit einem Drehmoment von **5 Nm** fixieren.

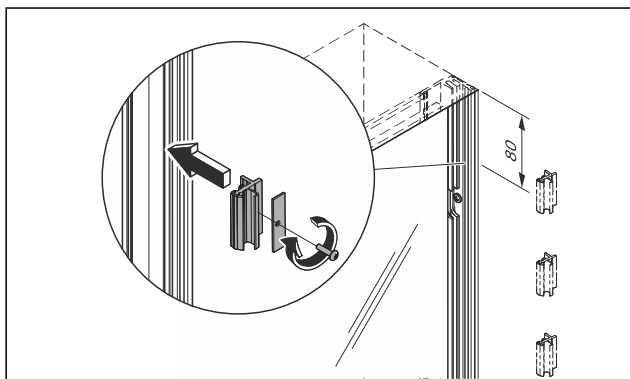


Abb. 35 Beispiel für das Anbringen von Glas-Klemmstücken an das senkrechte Grundprofil und Seitenteil

12. Wenn mehrere Seitenteile auf Stoß in einer Flucht montiert werden sollen, das Abstandsmaß in den Fugen zwischen 2 Seitenteilen mit Abstandshaltern einhalten.



#### HINWEIS

3 mm Abstandsmaß = Abdichtung mit TESA ACXplus  
5 mm Abstandsmaß = Abdichtung mit Silikon

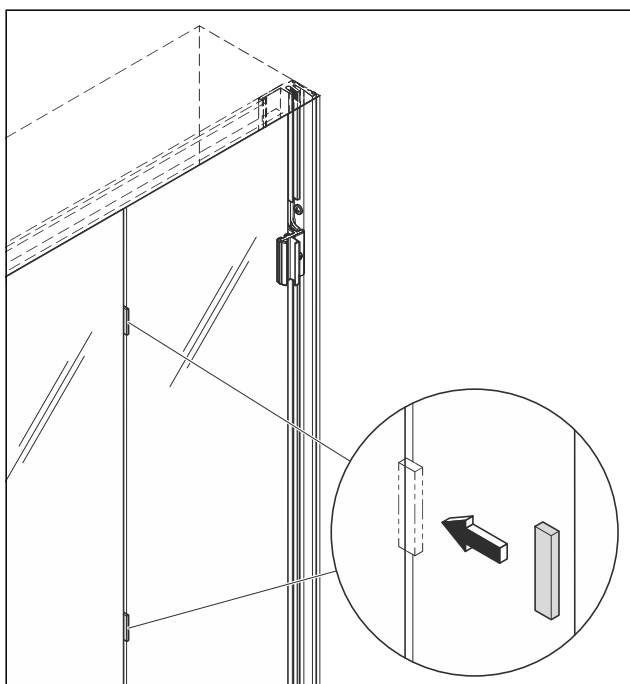


Abb. 36 Das Abstandsmaß zwischen 2 Seitenteilen durch Abstandshalter sicherstellen

13. Ein Glas-Klemmstück in die waagerechten Grundprofile oben und unten genau auf der Fuge der Seitenteile montieren.

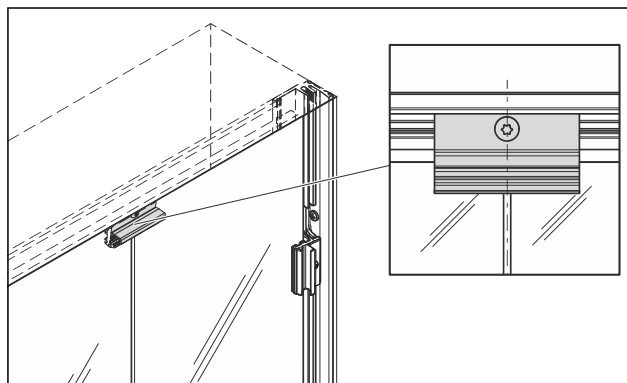


Abb. 37 Ein montiertes Glas-Klemmstück auf der Fuge zwischen 2 Seitenteilen

14. Gegebenenfalls die Vorgaben zur Stoßmontage beachten (siehe Kapitel 5.3).
15. Weitere Seitenteile wie beschrieben montieren.

» **Die Seitenteile sind montiert.**

#### 6.2.2 Weitere Anlagenkomponenten montieren (optional)

1. Die Montageanleitungen der Anlagenkomponenten beachten.
2. Weitere Anlagenkomponenten montieren.
3. Systemanleitung beachten.

» **Die Montage weiterer Anlagenkomponenten ist abgeschlossen.**

#### 6.3 Montage abschließen

1. Die Montageanleitungen aller Anlagenkomponenten zum Abschluss der Montage beachten.
2. Die Montagereihenfolge einhalten.

## 6.4 Abdeckprofile montieren

### Voraussetzungen

- Die Anlagenkomponenten sind fachgerecht montiert.
- Die Abdeckprofile liegen in bedarfsgerecht zugeschnittener Länge vor (siehe Kapitel 5.4).
- Die Silikondichtungen sind an den Abdeckprofilen angebracht.

1. Die Abstandhalter aus den Fugen zwischen 2 Festelementen entfernen.

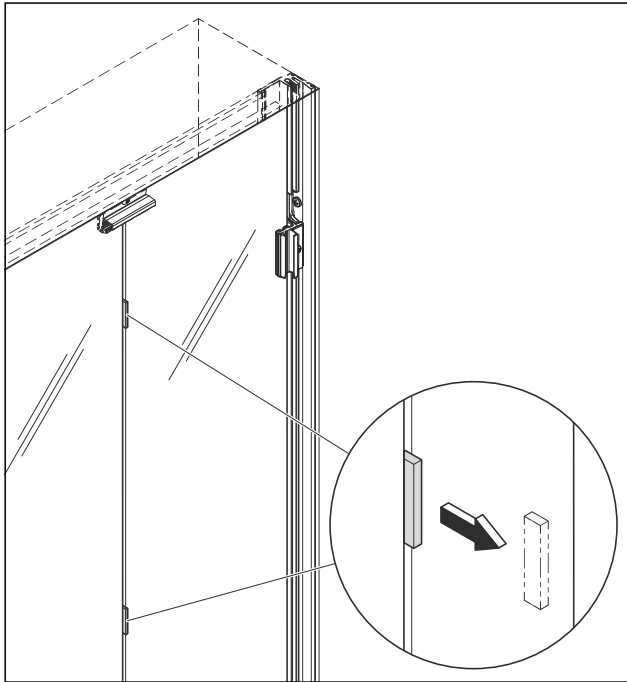


Abb. 38 Die Abstandhalter zwischen 2 Festelementen entfernen



### HINWEIS

Um den Anforderungen einer Schallschutzanlage zu entsprechen, ist es zwingend erforderlich, die Fugen wie beschrieben zu silikonieren.



### HINWEIS

- Zum Silikonieren ein dauerelastisches und UV-beständiges Silikon verwenden.
- Zum Silikonieren von VSG-Verglasung ein VSG-verträgliches Silikon verwenden.

2. Es wird empfohlen, die Fugen zwischen 2 Festelementen auf ganzer Länge fachgerecht zu silikonieren.
3. Die senkrechten Abdeckprofile ggf. bedarfsgerecht ablängen.
4. Für die Stoßmontage am senkrechten Abdeckprofil eine 15 mm x 15 mm große Ausnehmung an der Glasseite heraussägen (Abb. 39).
5. Alle Schnittkanten fachgerecht entgraten.



### HINWEIS

- Die Ausnehmung ermöglicht die Montage des Abdeckprofils, ohne mit dem anstoßenden Grundprofil zu verkanten.
- Die Ausnehmung ist nach der Montage der angrenzenden Abdeckprofile nicht mehr sichtbar.
- Durch die Ausnehmung können ggf. Strom- oder Datenleitungen verlegt werden.

6. Das vorbereitete Abdeckprofil an der Stoßkante der Grundprofile anbringen.

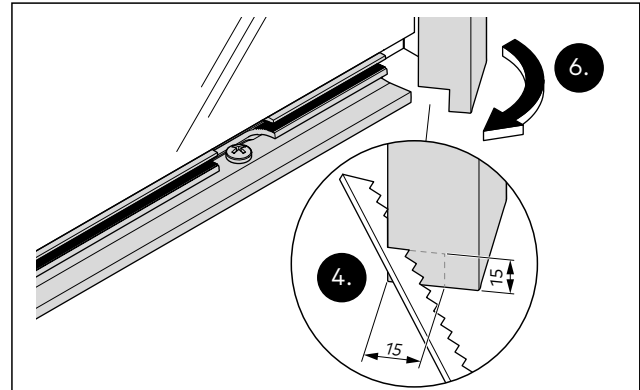


Abb. 39 Eine Ausnehmung z. B. am senkrechten Abdeckprofil an der unteren Stoßkante heraussägen

7. Die weiteren Abdeckprofile anbringen.

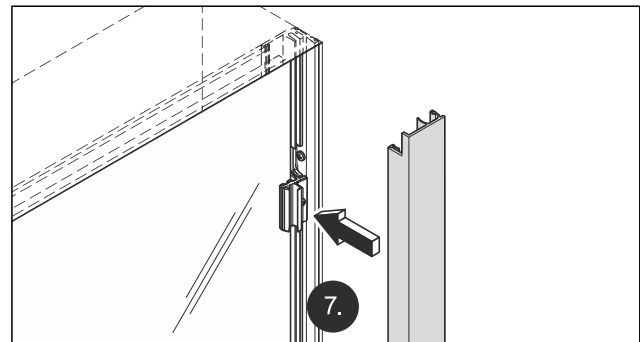


Abb. 40 Beispiel für das Anbringen eines senkrechten Abdeckprofils mit Ausnehmung oben

8. Die waagerechten Abdeckprofile ggf. bedarfsgerecht ablängen und anbringen.
9. Die Systemanleitung beachten.

» **Die Montage der Anlage ist abgeschlossen.**



## 7 Wartung und Pflege



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch Schnittkanten

Schnittkanten zu berühren kann zu Schnittverletzungen führen, z. B. am Eckstoß eines Akustikelements.

- Schutzhandschuhe tragen.

### 7.1 Wartungshinweise

Das Produkt ist weitgehend wartungsfrei.

1. Die Wartungshinweise aller Anlagekomponenten beachten.
2. Die Systemanleitung beachten.

### 7.2 Reinigungshinweise

Die Reinigung der Oberflächen darf nur mit geeigneten Reinigern und Pflegemitteln erfolgen.

## 8 Demontage und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung und muss durch geschultes Fachpersonal erfolgen. Bei der Entsorgung die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien beachten.



Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht.

Elektrotechnische Teile und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Entsorgen Sie die elektrotechnischen Teile und Batterien in den dafür eingerichteten

Annahme- und Sammelstellen.

Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.





# Moving Details.



UNIQUIN Montage-Anim. DE



**DORMA-Glas GmbH**  
Max-Planck-Straße 33-45  
D - 32107 Bad Salzufflen

T +49 5222 924-0

[info@dorma-glas.com](mailto:info@dorma-glas.com)  
[www.dorma-glas.com](http://www.dorma-glas.com)

 DORMA-Glas GmbH  
 DORMA-Glas GmbH

